

Lesetip

125 Jahre Arbeit und Konflikt

Vor 125 Jahren entwickelten Carl Benz und Gottlieb Daimler in Mannheim und Cannstadt die ersten Automobile. Diese Geburtsstunde der heutigen Schlüsselindustrie und des mit ihm verbundenen Verkehrsmodells zelebriert der Daimler-Konzern mit einer aufwendigen und reich bebilderten Unternehmenschronik. Aber auch der Gesamtbetriebsrat hat das Jubiläum zum Anlaß genommen zurückzublicken. In »125 Jahre Arbeit und Leben in den Werken von Daimler und Benz« wird die Geschichte der Beschäftigten und ihrer Vertreter erzählt. Den Arbeitern und Angestellten des Autobauers, »die den Stern haben aufgehen lassen«, werde mit dem Band »ein Denkmal gesetzt«, schreibt der IG-Metall-Vorsitzende Berthold Huber in seinem Vorwort. »Uns Betriebsräten und Metallern ist es wichtig, daß im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten nicht nur die Geschichte des Produkts und des Unternehmens erzählt wird, sondern auch die Geschichte der Belegschaft und ihrer Interessenvertretungen«, erläutert Erich Klemm die Motivation zum Buch. Den Daimler-Beschäftigten sei »von Anfang an nichts geschenkt worden«, so der Gesamtbetriebsratschef. Die Texte zeichneten »das Bild einer stolzen, kämpferischen Belegschaft, die sich ihre Rechte und sozialen Fortschritt in fast allen Phasen der Geschichte erstritt«.

In der Tat enthält der Band eine Vielzahl von Informationen nicht nur über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Autobauer, sondern auch über ihre Kämpfe. Dabei spielten Konflikte um die Verkürzung der Arbeitszeiten und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen immer wieder eine zentrale Rolle. Aber auch die Proteste gegen die Kriegspolitik ab 1915 und die Beteiligung der Daimler-Arbeiter an den revolutionären Bewegungen der Weimarer Zeit finden Erwähnung. Korrekt dargestellt sind auch die Auseinandersetzungen um die linksoppositionelle Plakat-Gruppe in den 1970er und 80er Jahren im Werk Untertürkheim. Diese hatte sich 1968 als Reaktion auf die schlechten Bedingungen der größtenteils migrantisch geprägten Bandarbeiter und die »sozialpartnerschaftliche« Politik der Betriebsratsspitze gegründet und war dafür über ein Jahrzehnt lang aus der IG Metall ausgeschlossen worden. Die neueren »Errungenschaften« der Gewerkschaft wie das Pforzheimer Abkommen und der ERA-Vertrag werden indes weniger kritisch dargestellt.

(jW)

Daimler AG: Chronik, Stuttgart 2011, 429 Seiten, 30 Euro, ISBN: 978-3-86930-984-2

Gesamtbetriebsrat Daimler AG: 125 Jahre Arbeit und Leben in den Werken von Daimler und Benz, Ludwigsburg 2011, 214 Seiten, 20 Euro, ISBN: 978-3-931112-20-2

<https://www.jungewelt.de/artikel/169144.lesetip.html>